

Kollumfraktur – konservative Behandlung oder Operation?

FRAGEN UND ANTWORTEN

	Konservative Behandlung	Operation
Wie läuft die Behandlung ab?	- Die Behandlung dauert ungefähr 4-6 Wochen. In dieser Zeit können Sie Ihren Mund kaum öffnen. - Sie bekommen eine Schiene aus Draht und Kunststoff, die über Drahtschlaufen an den Zähnen befestigt wird. An diese Drahtschlaufen werden Gummibänder eingehängt, die Ihre Kiefer zusammenhalten. - Nach 5 bis 7 Tagen werden einige Gummibänder herausgenommen. Dadurch wird die Fixierung etwas gelockert. - Eventuell erhalten Sie zusätzlich einen sogenannten „Kunststoffaufbiss“ im Bereich der Backenzähne.	- Der Knochen wird an der Stelle, wo er gebrochen ist, mit kleinen Platten aus Titan verschraubt. Die Platten überbrücken den Bruch und halten die Bruchflächen fest zusammen. - Wie bei der konservativen Behandlung kann auch nach der OP eine Draht-Kunststoff-Schiene für 5 bis 7 Tage sinnvoll sein. - Danach können Sie den Mund auf und zu machen, Sie können sprechen und weiches Essen kauen. - Wenn der Knochen verheilt ist, können die Platten innerhalb von 2 Jahren wieder entfernt werden.
Wo findet die Behandlung statt?	In der Universitäts-Zahnklinik, genauer in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.	
Was ist das Ziel der Behandlung?	- Sie sollen nach der Behandlung wieder normal aufeinanderbeißen, kauen und sprechen können. - Ihr Gesicht soll wieder aussehen wie vorher.	
Welche Komplikationen können auftreten?	- Es kann sein, dass die Knochen an den Bruchstellen aneinander reiben und deshalb nicht gut zusammenwachsen. - Entzünden sich die Knochen an der Bruchstelle, heilt der Bruch vielleicht schlechter.	- Vermutlich wird bei 8 bis 10 von 100 Menschen der Gesichtsnerv verletzt. Bei 7 bis 8 Menschen heilt das innerhalb eines halben Jahres von selbst wieder. - Vermutlich bekommt weniger als 1 von 100 Menschen eine Platteninfektion.
Welche Folgen können langfristig bleiben?	Die lange Ruhigstellung des Kiefers kann dazu führen, dass die Kiefer nicht gut aufeinanderbeißen, das Kiefergelenk nicht einwandfrei funktioniert oder steif wird, und das Gesicht asymmetrisch wird.	- Bei zu starker Belastung können sich Schrauben und Platten lösen und das Kiefergelenk kann wieder brechen. - Bei 1 bis 2 von 100 operierten Menschen bleibt die Lähmung bei Verletzung des Gesichtsnervs bestehen. Dann hängt ein Mundwinkel herab oder Mund und Gesicht sehen schief aus.

Kollumfraktur – konservative Behandlung oder Operation?

FRAGEN UND ANTWORTEN

	Konservative Behandlung	Operation
Was ist im Alltag wichtig zu wissen oder zu beachten?	Sie werden in den Wochen der Behandlung beim Essen und Sprechen eingeschränkt sein und möglicherweise Schmerzen haben. In dieser Zeit können Sie nur flüssige oder breiige Nahrung zu sich nehmen.	Solange die Knochen nicht ganz zusammengewachsen sind, dürfen Sie den Kiefer nicht zu stark belasten.
	Im Notfall, etwa wenn Sie erbrechen, müssen Sie den Mund öffnen können. Wenn die Kiefer fixiert sind, sollen Sie deshalb immer eine Schere dabei haben, um die Gummiringe durchschneiden zu können.	
Was kann ich selber noch tun?	Sehr wichtig ist Mundhygiene, da Sie sich die Zähne nicht putzen können.	Sehr wichtig ist Wundpflege und Mundhygiene.
Wie wichtig ist Therapietreue?	Es ist wichtig, dass Sie die Ratschläge Ihrer Ärztin oder Ihres Arztes befolgen. Sie werden Ihnen sagen, wann Sie den Kiefer wie weit öffnen und belasten dürfen. Daran sollten Sie sich unbedingt halten. Wenn Sie den Kiefer zu wenig oder zu viel bewegen, kann das die Heilung gefährden.	